



# Aus der Arbeit der Verbandsgemeindengremien



Der Haupt- und Finanzausschuss (HFA) der Verbandsgemeinde Emmelshausen trat am 29. Januar 2019 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Peter Unkel zu einer teilweisen öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung zusammen. Die Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 7 bis 9 erfolgten gemeinsam mit dem Bau- und Liegenschaftsausschuss (BLA) der Verbandsgemeinde Emmelshausen.

Im **öffentlichen** Teil kamen folgende Punkte zur Beratung und Beschlussfassung:

- **Sondervermögen „Einrichtung Abwasserbeseitigung“ der Verbandsgemeinde Emmelshausen; Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019**

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Peter Unkel erläuterte Fachbereichsleiter Jürgen Schneider den Wirtschaftsplan 2019 unter Bezugnahme auf den vorliegenden Entwurf. Dabei ging er u. a. auf den geplanten Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Emmelshausen und St. Goar-Oberwesel, den Neubau der Kläranlage „Oberes Baybachtal“, das Investitionsprogramm und den Schuldenstand ein. Er hob abschließend hervor, dass die eingeplanten Entgeltsätze stabil gehalten werden sollen und 2019 keine Gebührenerhöhungen vorgesehen sind. Fragen aus der Mitte des Ausschusses wurden abschließend beantwortet.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Verbandsgemeinderat einstimmig zu beschließen:

1. Dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 und dem Investitionsprogramm des Abwasserwerks für die Jahre 2018 bis 2022 zuzustimmen sowie
2. den Finanzplan des Abwasserwerks für die Jahre 2018 bis 2022 zur Kenntnis zu nehmen.

- **Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Emmelshausen für das Haushaltsjahr 2019 – Vorberatung**

Zunächst erläuterte Fachbereichsleiter Franz-Josef Mischker die Eckdaten des Entwurfs für den Haushalt 2019. Beginnend mit den Festsetzungen in der Haushaltssatzung stellte er die im Vorbericht aufgeführten wesentlichen Einnahmen und Ausgaben vor. Anschließend erläuterte Fachbereichsleiter Klaus Kreutz den Stellenplan.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses wurden beantwortet, u.a. ob eine Senkung des Satzes für die Verbandsgemeindeumlage vertretbar wäre und wie die Zeitplanung in Sachen „Feuerwehrgerätehaus Emmelshausen“ aussieht. Zudem wurde angeregt, die Stellen im Stellenplan auf Höhergruppierungs-/Beförderungsmöglichkeiten zu prüfen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfahl dem Verbandsgemeinderat einstimmig, dem vorgelegten Haushaltsplan zuzustimmen und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 entsprechend der Vorlage der Verwaltung zu beschließen.

- **Erneuerung der zentralen IT-Infrastruktur der Verbandsgemeinden Emmelshausen und St. Goar-Oberwesel**

Bürgermeister Peter Unkel erläuterte einleitend den Sachverhalt und gab anschließend das Wort an Bernd Gras, EDV-Administrator. Herr Gras beschrieb die aktuelle Situation in den Serverräumen der Verbandsgemeindeverwaltung Emmelshausen und St. Goar-Oberwesel und begründete den Beschaffungsbedarf. Abschließend ging er auf die Kosten ein.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte dem IT-Konzept einstimmig zu und beschloss die Auftragsvergabe zur IT-Beschaffung (Hard- und Software) in Höhe von insgesamt 186.783,09 €. Der Anteil der Verbandsgemeinde Emmelshausen beträgt 112.069,85 €.

- **Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen gemäß § 94 Abs. 3 GemO**

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte der Annahme der Zuwendungen von

- a) Herrn Marko Blaszcak, Ney über 1.000,-- € für die Jugendfeuerwehr in der Verbandsgemeinde Emmelshausen
  - b) Innogy SE, Idar Oberstein, für die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs einen Förderbetrag von 23 % der tatsächlichen Gesamtkosten, maximal aber 5.276,34 €
  - c) Innogy SE, Idar Oberstein, für die Anschaffung einer Wallbox einen Förderbetrag von 90 % der tatsächlichen Gesamtkosten, maximal aber 555,41 €
- einstimmig zu.

- **Feuerwehrorganisationsplan der Verbandsgemeinde Emmelshausen einschließlich Fahrzeugkonzept**

Der zuständige Fachbereichsleiter Dieter Liesenfeld erläuterte den Beratungsgegenstand. Dabei ging er u.a. auf das Ergebnis einer Abstimmung mit der ADD Trier und die Anregungen der Feuerwehren Beulich und Gondershausen auf Beschaffung von höherwertigen Fahrzeugen ein. Der anwesende Wehrleiter Klaus Eiskirch nahm hierzu Stellung und sprach sich für eine Beschaffung der höherwertigen Fahrzeuge für die Feuerwehren Beulich und Gondershausen aus. Gleichlautende Aussagen kamen auch von der FWG-Fraktion und der CDU-Fraktion. Die Beratungen mündeten einstimmig in folgenden

Beschluss:

1. Dem von der ADD akzeptierten Fahrzeugkonzept wurde zugestimmt. Dem Verbandsgemeinderat wurde empfohlen, für die Feuerwehren Gondershausen und Beulich die gewünschten höherwertigen Fahrzeuge zu erwerben.
2. Der Ausschuss empfahl dem Verbandsgemeinderat, den Feuerwehrorganisationsplan vom 15.10.1985 in der zurzeit geltenden Fassung aufzuheben und durch den aktualisierten Feuerwehrorganisationsplan zu ersetzen. Die unter Punkt 1. beschlossenen Empfehlungen sollen im Entwurf des Organisationsplans berücksichtigt werden. Vor der abschließenden Beschlussfassung im Rat sind die Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück und die Verbandsgemeinden, deren Einsatzfahrzeuge in den Stufen 2 und 3 berücksichtigt sind, zu beteiligen.

- **Mitteilungen und Anregungen**

Bürgermeister Peter Unkel berichtete über eine von ihm über den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz ausgehende Initiative zur besseren Ausstattung des kommunalen Vollzugsdienstes. Nun haben sich fünf rheinland-pfälzische Großstädte in einem gemeinsamen Brief an das Innenministerium gewandt und regen mit einem mehr oder weniger deckungsgleichen Inhalt eine bessere Ausstattung des kommunalen Vollzugsdienstes an.

Der Vorsitzende schließt daraufhin den öffentlichen Sitzungsteil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Im **nichtöffentlichen Teil** der Sitzung wurde Folgendes beraten und beschlossen:

- **Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Gondershausen; Vorstellung der Vorplanung (Sanierungskonzept)**

Der Vertreter des beauftragten Planungsbüros Richter|Gregorius, Emmelshausen, Herr Stefan Richter, stellte mittels einer Präsentation das Sanierungskonzept vor, wobei er u.a. auf die aktuelle Bestandssituation, die Vorgaben aus den Unfallverhütungsvorschriften, die geplanten Änderungen, die Kosten der Sanierung und eines alternativen Neubaus einging. Fragen aus der Mitte des Ausschusses und seitens der Wehrleitung wurden beantwortet. Das weitere Verfahren zur Umsetzung wurde beschrieben, ohne das zu den zeitlichen Aspekten eine belastbare Aussage getroffen werden kann.

Ohne hierüber Beschluss zu fassen nahmen der Haupt- und Finanzausschuss und der Bau- und Liegenschaftsausschuss das **Sanierungskonzept für das „Feuerwehrgerätehaus Gondershausen“** zur Kenntnis.

- **Sanierung von Abwasseranlagen im Verbandsgebiet: RÜB Kläranlage „Unteres Baybachtal“, Stauramkanal „Liesenfeld“ und Absetzbecken „KA Dieler“; Vergabe der Lieferungen und Leistungen für 3 Gewerke**

Beide Ausschüsse (HFA und BLA) beschlossen einstimmig, die Sanierungsarbeiten an den Abwasseranlagen RÜB Kläranlage „Unteres Baybachtal“, Stauramkanal „Liesenfeld“ und Absetzbecken Kläranlage „Dieler“ jeweils an den günstigsten Bieter zu vergeben.

- **Zuwendungsanträge nach den Vereinsförderrichtlinien der Verbandsgemeinde Emmelshausen**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig, beantragte Zuwendungen nach Gliederungsziffer VI. - Sonstige Förderung - der Vereinsförderrichtlinien zu gewähren.